

## Beratung für mehr als 8.500 Frauen Seit fast 20 Jahren hilft donum vitae Frauen und Familien in Konfliktsituationen

**MEPPEN** Im Rahmen einer Klausurtagung haben der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle donum vitae Emsland e.V. Rück- und Ausblick gehalten und im kleinen Rahmen das 20 - jährige Bestehen gefeiert. Bedingt durch die Corona - Pandemie musste die geplante Geburtstagsfeier abgesagt werden.

Beim Rückblick wurde deutlich, dass seit der Gründung im September 2000 das Aufgabenfeld immer vielfältiger wurde: Angefangen von der Konfliktberatung und der allgemeinen Schwangerschaftsberatung über die psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik, der Beratung zur vertraulichen Geburt, der psychosozialen Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch bis hin zur sexualpädagogischen Präventionsarbeit in Schulen. Somit musste sich der Verein immer neuen gesellschaftlichen Anforderungen stellen.



Zum 20. Geburtstag gab es Blumen für den Vorstand und die Mitarbeiterinnen, v.l.: Vorstand M. Niermann, C. Johnscher, W. Schepers, A. Knoll, D. Gepp, H. Kampeling, J. Kothe und Mitarbeiterinnen M. Eilers, A. Stimberg, M. Brake, S. Kolodzey, W. Wolbert, K. Albers-Temmen, H. Kramer

Zwei Dinge sind jedoch geblieben: Die Not, in die Frauen in einem Schwangerschaftskonflikt geraten und die unbedingte Notwendigkeit, den Schutz des menschlichen Lebens zu fördern, wie es sich donum vitae mit der Gründung zur Pflicht gemacht hat. Dazu gehört eine qualifizierte Schwangerschaftskonfliktberatung, die alle Wege aufzeigt, wie ein Leben mit dem Kind gelingen könnte.

Das Beratungsangebot von donum vitae wird im Emsland in Lingen, Meppen und Papenburg seit fast 20 Jahren und in Werlte seit 6 Jahren vorgehalten. In dieser Zeit wurden über 8.500 Frauen beraten, 40% davon haben die Konfliktberatung in Anspruch genommen. Für viele Frauen ist es eine wichtige Information, von finanziellen Hilfen durch staatliche Stellen wie beispielsweise der Bundesstiftung Mutter und Kind zu erfahren. Die Not schwangerer Frauen wird jedoch immer komplexer. So sind die Beraterinnen neben der psychosozialen Beratung im Antragsdschungel deutscher Behördenbestimmungen eine feste Säule im Sicherheitsnetz der Schwangeren.

Seit Mai 2008 bietet donum vitae zudem das Projekt wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt an. In diesem Zusammenhang wird auf Wunsch eine ehrenamtliche Tätige für Familien nach der Geburt vermittelt.

Die Vorsitzende Dorothee Gepp weist darauf hin, dass der Verein auch zukünftig auf Unterstützer angewiesen ist. Nur so könne die Arbeit finanziert werden. Für die schwangeren Frauen und ihre Familien bedeutet die Unterstützung, dass sie in ihrer Not nicht allein gelassen würden.